

Ridentem dicere verum – satirische Brechungen

1. Lehrplan:

- Jahrgangsstufe 11
- einzuordnen nach der Sequenz „Vitae philosophiae dux – philosophische Haltungen“ und vor „Nunc aurea Roma est – politische Perspektiven“

2. Sequenzziele

- die römische „Erfindung“ Satire
- die literarische Technik des „ridentem dicere verum“
- Vielfältigkeit der satirischen Darstellung
- Parallelen und Unterschiede zwischen damaliger und heutiger Satire
- Rezeption und Fortwirken literarischer Motive in Literatur und Kultur
- Politik und Gesellschaft der augustäischen Zeit
- römische Dichterkreise

3. Quintus Horatius Flaccus

Zur Person:

- *65 v. Chr. in Venusia als Sohn eines Freigelassenen
- Grammatik/Rhetorikunterricht in Rom / Philosophiestudium in Athen
- Kampf auf Seiten der Republikaner
- 37 v. Chr.: Aufnahme in den Maecenaskreis
- weitgehend unpolitische Dichtung
- + 8 v. Chr. in Rom

Werke:

- 42-30 v. Chr.: Satiren / Epoden
- 31-ca. 20 v. Chr.: Oden I-III / Episteln I
- 18-13/10 v. Chr.: Carmen saeculare / Oden IV / Episteln II / Ars poetica

4. Die Satiren („sermones“)

Buch I

Satire	Inhalt
1,2,3	Moralpredigten gegen Laster, Habgier, Ehebruch
4	Poetologisches
5	Erzählung von der Reise nach Brundisium
6	Autobiographisches

7,8,9	Anekdotische Erzählungen („Schwätzersatire“ I,9)
10	Fortführung aus I, 4

Buch II

Satire	Inhalt
1	Poetologisches
2,3	Philosophisches
4,5	Lehrgedicht-Parodien
6	„Stadt- und Landmaus“
7	Philosophisches / Intertextuelles
8	Gesellschaftskritik

5. Petron

Petron - Leben (C. / T. Petronius Arbitr):

- römischer Romanautor des 1. Jh. n. Chr. / wohl Verfasser des ersten bekannten lateinischen Romans
- Tacitus als Quelle
- Statthalter von Bithynien und Konsul
- Anfang der sechziger Jahre im Vertrautenkreis des Nero: Autorität in Fragen verfeinerter Lebensart (elegantiae arbiter) →
- Exzentrische und epikureische Persönlichkeit: Luxusleben; schlief tags und vergnügte sich nachts; pflichtbewusst; geistreich; kultivierten Vergnügungen zugetan und angesichts des Todes gelassen
- Tigellinus stürzt den Rivalen Petron in den Wirren der Pisonischen Verschwörung
- 66 n. Chr. in Kampanien: Freitod im Zusammenhang der Pisonischen Verschwörung

Lateinische Romane:

- Romanfragment Petrons: deutliche parodistische Züge
- Eselsroman des Apuleius
- Alexandergeschichte des Curtius Rufus

Petron - Satyrice:

- Unicum in der römischen Literatur
- fragmentarische Überlieferung des Romans Satyricon
- Umfang des Gesamtwerkes bleibt Spekulation
- Schauplatz: großgriechisches Süditalien
- Spiegelung sozialer und kultureller Zustände sowie literarische Ereignisse der neronischen Zeit
- satirische Parodie einer Klasse/ Literaturparodie
- Vulgärlatein

- Prosimetrum (Prosa und Gedicht)
- Perspektive eines literarisch Gebildeten, der die Lebens- und Denkweise der kaiserzeitlichen Gesellschaft karikierend bloßstellt (Cena Trimalchionis)
- **Lektürepensum:** Cena Trimalchionis (in Auszügen), ggf. weitere Passagen; Überblick über das Werk

Spezielle Ziele zu Petron:

- Kennenlernen eines **römischen Romans**
- Erkennen grundlegender Elemente der Gattung Roman (damals und heute)
- Entwicklung von Sensibilität für ironische Sprechweisen
- Erkennen von Unterschieden zwischen Umgangs- und Hochsprache (verschiedene Sprachebenen und Ausdrucksmöglichkeiten)
- Einblick in die Entstehung und Entwicklung der romanischen Sprachen aus dem Lateinischen (vulgärlat. Sprachelemente)
- Ergänzen der Wortschatzkenntnisse durch charakteristische Elemente der lateinischen Milieusprache.
- Vergleich der dargest. Lebensformen und Verhaltensweisen mit der heutigen Zeit

Erhaltene Romanteile	
1-5	Diskussion über die Beredsamkeit (Agamemnon, Encolpius)
6-11	Auseinandersetzung (Encolpius, Giton, Ascyrtos)
12-15	Szene auf dem Trödelmarkt (Encolpius)
16-26,6	Quartilla (Encolpius, Quartilla, Dienerschaft)
26,7-78	Cena Trimalchionis (Encolpius, Trimalchio, Gäste) → längstes zusammenhängendes Stück
79f.	Verlust von Ascyrt und Giton
81f.	Racheversuch
83-89	Gemäldegalerie (Encolpius, Eumolpus) Novelle: der Ephebe von Pergamon Gedicht: Halosis Troiae (Untergrabung der augusteischen Werte der Aeneis)
90-99	Wirtshaus (Encolpius, Eumolpus, Giton)
100-113	Schiffsreise (Encolpius, Eumolpus, Giton, Lichas, Tryphaena) Novelle: Witwe von Ephesus
114f.	Schiffbruch und Rettung
116f.	Erbschleicher Mimus 1 (Eumolpus, Encolpius, Giton) Gedicht: Bellum civile (Cäsar als Feind / Pompeius als Anti-Aeneas)
126-132	Circe-Episode (Eumolpus, Circe)
133-139	Oenothea-Episode (Eumolpus, Oenothea)
140f.	Erbschleicher-Mimus 2 (Eumolpus, Encolpius, Giton)

Hauptfiguren der Satyrica	Nebenfiguren der Satyrica
Encolpius	Quartilla
Giton	Pannychis
Ascyltus	Proselenos
Eumolpus	Oenothea
Lichas	Agamemnon
Tryphaena	Menelaus
	Polyaenus
	Circe

6. Quellen:

Baier Th.: Geschichte der römischen Literatur, München 2010.

Fuhrmann, M.: Geschichte der römischen Literatur, Stuttgart 2005.

Fuhrmann, M: Geschichte der römischen Literatur, Ditzingen 2008.

ISB. Lehrplan für die 11./12. Jahrgangsstufe.

<http://www.isb-gym8-lehrplan.de/contentserv/3.1.neu/g8.de/index.php?StoryID=26534>

Kytzler, B.: Horatius. In: DNP 5 (1998).

Reiz Chr.: Die Literatur im Zeitalter Neros, Darmstadt 2006.